

Vom Tanz

Herb und derb schreibt der selige Alban Stolz, wohl einer der vorzüglichsten Volkschriftsteller aller Zeiten, den Tanzwütigen in einem seiner berühmten Kalender für Zeit und Ewigkeit Folgendes ins Stammbuch: „Wie wird am Samstag - Abend bis in den hellen Sonntag hinein, und selbst am Sonntag in manchen Wirtshäusern so wütht gelebt, gegessen, gespielt, gesucht getanzt, gebrüllt! Und ist es nicht eine wunderbare Sache, wenn das Mädchen am Sonntag sich der Sünde fürchtet, im Haus etwas zu tun, aber unbedenklich auf dem Tanzboden herumfährt und sich in die schändlichsten Versuchungen stürzt? Was soll Gebet und Wort Gottes am Sonntag - Morgen nützen, wenn am Abend dem Moloch ein Gözentanz gehalten wird in der Schenke? Wer zuletzt kommt, mahlt am besten, und der ist der Moloch auf dem Tanzboden. Kommt wir wollen auch in ein Wirtshaus gehen - man hört schon von Weitem Musik und Tanz. Ich weiß nicht, kommt es nur mir so vor das Waldhorn bläst so sonderlich und klaghaft unter dem Geigen- und Clarinetten - Tumult, wie wenn es eine Trübsal auf dem Herzen hätte, und es liegt oft etwas Schwermütiges in einer Tanzmusik, das läßt sich nicht abstreiten. Aber geh' die Stiege hinauf zum Tanzboden - wie glänzen die Gesichter, wie pocht das Herz, wie tost es im Kopf! Da jauchzt einer und lacht einen Schrei, da tanzt oder taumelt einer an den anderen, und dafür läßt er einen kernhaften Fluch fahren, damit sein Schatz merke, was er für ein wüthiger herzhafter Kerl sei, auf den man sich verlassen könne. Da redet und ruft einer hochdeutsch oder berlinerisch, um anzuzeigen, daß er auch schon außer Orts gewesen sei. Da spreizt sich das Weibsbild mit einem neuen Kleid und fährt wie besessen im Tanz herum, und zu Hause liegt vielleicht die Mutter krank und hat es nicht zwingen können, daß die Tochter zu Hause geblieben wäre. — Da schießt eine andere mit giftigem Stechblick und lästert inwendig, daß der Hannes lieber mit ihrer Kammeradin tanzt und sie stehen läßt. — Und es wird getanzt, daß der Boden schwankt, und wird gedrückt und gefosst, so lange daß Geld reicht und noch länger, und tierische, freche Reden und Blicke schwirren hin und her, und an den Geberden merkt man die wüthende Begierde, welche in vielen innerlich tochen. Und später, wenn es auseinander geht in die Nacht, da geschehen nicht selten schwere Todsünden - vielleicht auch ein kleiner Mord in Eifersucht und Besoffenheit. — Denke dir einmal, wo so getanzt wird, träte auch einmal herein Jesus Christus, der Herr, in der Gestalt wie er von Pilatus dem Volke gezeigt wurde - blutig gezeigelt am ganzen Leib, den Purpurmantel umgehungen, die Dornenkrone auf dem Haupt, und sei es edles Angesicht voll Blut und Speichel - und er stände so da mit schweigendem Mund und gebundenen Händen und duldem Blick, und es sähen alle diese bleiche und blutige Gestalt und erkannten ihn - wehe, wie würden diese Fleischmenschen alle selbst bleich werden vor unendlichem Entsetzen, und schreiend auseinander stürzen und vor seinem stillen Blicke fliehen, und es wäre ihnen, wie wenn in eine finstere Höhle plötzlich das stille Sonnenlicht hineinbräche und das Nachtgetier aufstörte.“

Die tanzbegierige Jugend möge diese derben, aber leider sehr zutreffenden Worte des bewährten Menschenkenners Alban Stolz wohl beherzigen, und die christlichen Eltern mögen sie ihren Kindern zur Beherzigung vorlegen, damit diese dadurch mit Abscheu vor dem Tanz erfüllt werden.

Kirchliches.

Wie P. Dorais, O. M. J., anlässlich eines neulichen Besuchs in Winnipeg berichtete, ist die neue Indianerschule bei Sandy Bay am Lake Manitoba nahezu vollendet, und wird bald bezogen werden können.

Am 28. Mai wird Vormittags in der polnischen Hl. Geist-Kirche zu Winnipeg das hl. Sakrament der Firmung durch Msgr. Langevin, Erzbischof von St. Boniface, gespendet werden. Am Nachmittag desselben Tages findet die gleiche Feierlichkeit in der deutschen St. Josephs - Kirche statt.

Der hochw. Erzbischof wird dem Vernehmen nach erst am 24. Mai von Montreal aus seine Heimreise antreten. Die Spendung der Firmung in den beiden englischen Gemeinden Winnipeg, St. Marys und Unbefl. Empfängnis, welche für den 21. Mai anberaumt war, wird daher voraussichtlich erst am 4. Juni stattfinden.

Wie verlautet, soll eine neue Gemeinde zu Grande Pointe, Manitoba errichtet werden. Die Ernennung eines Seelsorgers soll sogleich nach der Heimkehr des hochw. Erzbischofs stattfinden, worauf baldmöglichst mit dem Kirchenbau begonnen werden soll.

Der hochw. P. Dozois, O. M. J., General-Assistent der Oblaten, langte dieser Tage in Winnipeg an. Er ist auf einer Visitationsreise nach Alberta und British Columbia begriffen, wo er die verschiedenen Häuser der Genossenschaft besuchen wird.

Bismarck, N. Dak. — In der hiesigen St. Marys Kirche, welche unter der umsichtigen Leitung ihres hochw. Rectors, P. Clemens Dimpfl, O. S. B., im letzten Jahre wesentlich verschönert wurde, feierte Hochw. P. Anselm Ruhn, O. S. B., von der St. Marys Abtei in Richardton, ein Landsmann des ersten, am Oster-sonntag seine erste hl. Messe. Die ganze Gemeinde nahm freudigen Antheil daran.

St. Michaels, Minn. — Am 12ten Mai feierte dahier das Ehepaar Engel, Eltern des hochw. Abtes Peter Engel, O. S. B. von der St. Johns Abtei zu Collegeville, das Fest der goldenen Hochzeit. Ihr hochw. Sohn celebrierte bei dieser Gelegenheit ein feierliches Pontificalamt. Der St. Peters-Vote bringt dem Jubelpaar sein Glückwünsche dar.

Philadelphia, Pa. — Donnerstag, den 11. Mai wird Erzbischof Ryan seine Reise nach Rom antreten, um die Gräber der Apostelfürsten zu besuchen und dem Papste die in der Erzdiocese Philadelphia für den Peterspfennig gesammelte Summe persönlich zu überreichen. Bischof Garvey von Altoona und Msgr. Kennedy, Rector dem amerikanischen Kollegiums in Rom, und Rev. J. McCort, der Rector der Kirche zur Schmerzhafsten

Mutter Gottes in Philadelphia, werden den Erzbischof begleiten.

Conception, Mo. — In der Benedictiner Abtei der Unbefleckten Empfängnis Mariä zu Conception, Missouri, werden im kommenden Sommer zwei Chorkurse abgehalten, nämlich vom 3. bis 8. und vom 17. bis 22. Juli. Zweck dieser Kurse ist, Chordirigenten und Organisten in den traditionellen Choral-Gesang einzuführen und somit auf die demnächst erscheinenden päpstlichen Choralbücher vorzubereiten.

Buffalo, N. Y. — In der hiesigen bischöflichen Kanzlei ist aus Rom die Nachricht eingetroffen, daß der hochw. Rector James A. Lanigan zum päpstlichen Hauskämmerer ernannt worden sei. Der also Geehrte war während der letzten Lebensjahre des verstorbenen Bischofs Ryan Generalvikar und nach dem Ableben Verweiser der Diocese Buffalo.

New York. Der Titular-Erzbischof Franz Symon aus Rom wird bald nach Mitte Mai in New York eintreffen, um sich persönlich über die kirchlich-religiöse Lage und die geistlichen Bedürfnisse seiner polnischen Landsleute in Amerika zu unterrichten sowie auch Erhebungen betreffs der „polnischen Bischofsfrage“ anzustellen und dem hl. Vater darüber zu berichten.

New York. — Die diesjährige Konferenz der „Catholic Educational Association“, des Verbands der katholischen Collegs und Universitäten in den Ver. Staaten, sowie der Vertreter der katholischen Marschulen wird vom 11. bis 13. Juli dieses Jahres im hiesigen Cathedral College abgehalten.

Mexico. — Zum apostolischen Delegaten für Mexiko ist, wie wir aus einer römischen Depesche erfahren, der Bischof der Diocese Todi in Umbrien Msgr. Joseph Ridolphi ernannt worden. Der neue apostolische Delegat steht im 47. Lebensjahre. Geboren ist Msgr. Ridolphi am 20. Febr. 1859 zu Porto Recanati. Bischof von Todi ist er seit dem 29. November 1895.

Rom. — In dem Befinden des Generals der Gesellschaft Jesu, Pater Martin, der sich der Amputation seines rechten Armes unterzog, ist, wie man aus Rom meldet, leider keine dauernde Besserung eingetreten. Der hl. Vater soll Pater Martin die besondere Befugnis erteilt haben, trotz den entgegenstehenden kanonischen Bestimmungen, das hl. Mesopfer zu feiern, wobei ihm freilich ein Priester assistieren muß.

P. M. Briz,

Feuer-Versicherung. Commissär.

Muenster, Sask.

Heimstätten ausgesucht und eingetragen. Ländereien zu Wohlfahrt Preisen nahe der neuen Eisenbahn. Agent der German American Land Co. und der Eastern & Western Land Co. Hudson's Bay Co. Ländereien sowie andere Privatländereien zu verkaufen. Gelder für Auswärtige Personen auf gewinnbringende Weise angelegt.

Referenz: Hochw. P. Alfred, O. S. B.

Herr Jos. Kopp, Muenster.

Gute Zugochsen.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt daß er stets eine Auswahl guter Zugochsen an Hand hat und zu mäßigen Preisen verkauft. Ich kaufe dieselben persönlich und bringe dieselben in Carloads nach Muenster, weshalb ich im Stande bin ausgezeichnete Thiere zu billigsten Preisen zu verkaufen..

Joseph Kopp,
Muenster, Sask.

The Canada Territories Corporation Ltd.,

Gelder zu verleihen

auf verbessertes Farm-Eigentum zu den niedrigsten gebräuchlichen Zinsen.

Borzügliche ausgesuchte Farm-ländereien zu verkaufen.

Feuerversicherung. Wertpapiere gekauft.

Händler in Bauholz, Latten und Schindeln.

Office über der Bank of British North America.

Roskern, N. W. T.

General Store bei Watson.

Alles zu haben zu den
niedrigsten Preisen.
Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Jos. Hufnagel,
Watson, Sask.

General Store.

Ich habe stets eine große Auswahl in Groceries, Kleiderstoffen, fertigen Herren- und Knaben-Anzügen; Unterleibern, Schuhen, u. s. w. sowie Eisenwaren und Farmmaschinerie jeder Art, wie Säemaschinen, Eggen, Disken, Hackelmaschinen, Wagen u. s. w.

Ich verkaufe auch Baumaterialien aller Art, Bauholz, Latten, Schindeln, Rast, u. s. w.

Prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Arnold Dank

Annaheim, Sask.